

MultiStruktur SCHIEFER



Natursteinoberflächen liegen im Trend und immer mehr Kunden möchten nachträglich solche Wände in ihren Lebens,- oder Arbeitsbereich integrieren. Diese Technik gibt Ihnen die Möglichkeit, diesen Wunsch zu erfüllen. Die damit geschaffene Oberfläche kommt einer Schieferwand sehr nahe und besticht durch ihre Natürlichkeit bei gleichzeitiger Belastbarkeit. Der große Vorteil an dieser Arbeitsweise ist, dass im Vergleich zu echten Schieferelementen ganze Wände durchgängig ohne Fuge gestaltet werden können.

Material und Verbrauch:

- Amphibolin
- DecoLasur Matt
- DisboADD 942 Quarzsandmischung

ca. 140 ml/m²/Arbeitsgang
ca. 80-100ml/m²/Arbeitsgang
ca. 30 – 40%

Werkzeuge:

- Rolle
- Pinsel
- Abdeckfolie
- ArteTwin Kelle bzw. Modellierspachtel
- Gummirakel



Untergrund:

Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.

MultiStruktur SCHIEFER



1. Arbeitsgang

Amphibolin mit 30-40 % DisboADD 942 vermischen und mit der Rolle satt aufrollen. Die dünne Abdeckfolie zerknüllen und wieder aufziehen, anschließend vorsichtig in die noch nasse Beschichtung eindrücken und wieder abziehen (Stempelverfahren). Dies sollte bahnenweise geschehen und kann die vorab strukturierte Bahn überlappen. Die Folie kann zumindest zur Gestaltung einer Wandfläche stets wieder verwendet werden.

Hinweis: An Tür- oder Fensterrahmen empfiehlt es sich, ein neues Stück Folie zur Gestaltung zu verwenden, um die Abdeckmaßnahmen in diesen Bereichen gering zu halten.

Anschließend werden die hervorstehenden Spitzen der leicht angezogenen Oberfläche mit der ArteTwin Kelle oder einem leichten Modellierspachtel aus Kunststoff sanft und ohne Druck auf die Oberfläche auszuüben im diagonalen Verlauf geglättet. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Textur der Oberfläche nicht zerstört wird.

2. Arbeitsgang

Amphibolin gleichmäßig und deckend aufrollen (Farbton im Bild: Caparol Color Schiefer 0).

3. Arbeitsgang

Auf die getrocknete Fläche wird DecoLasur Matt (Farbton im Bild: 3D Granit 20) aufgerollt und mit der Gummirakel im diagonalen Verlauf nachgezogen, so dass das Material in den Vertiefungen der Struktur liegenbleibt. Mehrfaches Nachwischen sollte hier vermieden werden, da Amphibolin sonst den Lasurfarbton zu stark annimmt.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.synthesa.at.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.